

Inhalt

Radikale Zystektomie

- 8 Frühe Rehabilitation mit Vorteilen

Harnblasenkarzinom

- 10 Blaulicht statt Weißlicht verbessert Diagnostik
10 Interview mit Prof. Dr. Dirk Zaak, Onkologisches Zentrum Traunstein

Überaktive Blase

- 11 Bessere Symptomkontrolle unter multimodaler Therapie

Inkontinenz

- 12 Schlechte Behandlungsqualität
12 Gütesiegel für erstes Bonner Kontinenz-Zentrum

Altersharninkontinenz

- 13 Neue Denkansätze bei einem drängenden Problem

Zystitis

- 16 Prädisponiert obstruktive Schlafapnoe für eine interstitielle Zystitis?



Leiden Patienten mit Schlafstörungen häufiger an einer Zystitis? (S. 16)

Chronische Zystitiden

- 17 Chondroitinsulfat 0,2% weiterhin Nummer 1 der GAG-Ersatztherapie

Blasenkarzinom

- 18 FDG-PET/CT aussagekräftig für Staging und Prognose

Enuresis nocturna und Harninkontinenz

- 20 Welche Begleitkrankheiten haben Kinder?
21 Mirabegron/Betmiga™ – der neue sympathische Weg bei der Überaktiven Blase

Prostatakarzinom

- 25 Alter, Begleiterkrankung und Behandlungsart bestimmen Komplikationsrate
26 Chemotherapie optimal in Gesamtbehandlung einbauen
27 Mehr Stanzbiopsien erhöhen Nachweisrate von Karzinomen

Benigne Prostatahyperplasie

- 28 Nach einem Fortbildungskurs steigt bei Urologen die Wertigkeit der Urodynamik



Bild: Zsolt Nyulaszi / Fotolia – Symbolbild

Durch einen Fortbildungskurs bekommen Urologen mehr Selbstsicherheit für die Durchführung urodynamischer Untersuchungen. (S. 28)

Nephrolithotomie

- 30 Guy's Stone Score – gute Korrelation mit Steinfreiheit

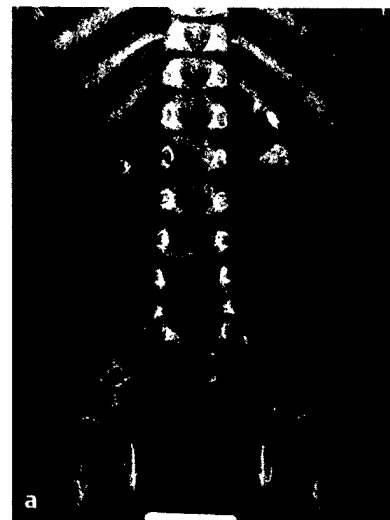


Bild: Riccabona M. Urolithiasis und Nephrokalzinose. In: Riccabona M., Hrsg. Trainer Kinderurologie. Stuttgart: Thieme, 2010

Sollte die präoperative Beurteilung der Komplexität von Nierensteinen anhand von Röntgen- oder CT-Aufnahmen erfolgen? (S. 30)

Nierenzellkarzinom

- 31** Differenzierung papillärer Nierenzellkarzinome mit der CT und MRT



Bild: Prokop, Galanski, Schaefer-Prokop, van der Molen (Hrsg.) RRR – Ganzkörper-tomografie. 2. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2006.

Weder die CT noch die MRT sind hilfreich bei der Unterscheidung zwischen Typ 1 und 2. (S. 31)

- 32** Bessere Diagnoseverfahren verbessern die Prognose

Prostatakarzinom

- 34** Operation oder Bestrahlung?
- 34** HAROW-Studie zeigt: Active Surveillance ist praxistauglich
- 36** DGU kritisiert HAROW-Schlussfolgerungen
- 37** BDU fördert Active Surveillance
- 38** CgA-Wert als verlässlicher Marker nicht geeignet
- 38** Gezielt gegen Knochenmetastasen
- 40** Uro-onkologische Grundlagenforschung diskutiert

Nachwuchsförderung

- 40** Berufsverband der Urologen setzt auf neue Medien

Beschneidungsunterhose

- 41** Kosten teilweise von Krankenkassen erstattet

Lichen sclerosus

- 41** Häufige Ursache für sekundäre Phimose

BPH plus Hypogonadismus

- 42** Welche BPH-Patienten profitieren besonders von 5- α -Reduktasehemmern?

Erektile Dysfunktion

- 43** Tadalafil verbessert erektile Funktion

Fertilität

- 44** Alltagschemikalien stören die Spermienfunktion



Bild: Tim Krüger / Pitopia

Weichmacher könnten mitverantwortlich für Fruchtbarkeitsstörungen sein. (S. 44)